



Dokumentation zum ersten Schulsymposium „Mathe@School“ 30.03.2021, 15:00-17:45 Uhr

Am 30. März 2021 fand das erste Schulsymposium (Mathe@School) statt. Das Format zielt zum einen darauf ab, Lehramtsstudierenden praktische Impulse für die zukünftige Unterrichtstätigkeit zu geben. Diese kommen aus erster Hand direkt von Lehrer:innen aus sächsischen Schulen oder von außerschulischen Lernorten. Zum anderen ermöglicht das Format einen Einblick in die Vielfalt der Schullandschaft außerhalb der Großstädte.

Die erste Veranstaltung nahm das Fach Mathematik in den Fokus.

An der Veranstaltung nahmen **65 Lehramtsstudierende sowie Referendar:innen** teil.

Link zum Padlet: https://padlet.com/stila/schulsymposium_mathe

Das Programm

| | | | |
|----------------------|---|---|--|
| 15:00 Uhr | Eröffnung & gemeinsame Begrüßung durch ZLSB/Perspektive Land | | |
| | Vortrag: „Mathematik als Erlebnis“ (Technische Sammlungen Dresden) | | |
| | Pause | | |
| 16:00 – 17:45 Uhr | Praxisimpulse aus der Grundschule | Praxisimpulse aus der Oberschule | Praxisimpulse aus dem Gymnasium |
| | 1) Methoden für freudvollen, differenzierten und zielorientierten Mathematikunterricht (Melanchthon-GS Görlitz) 2) Kleine Starter für den Anfangsunterricht (Grundschule Sohland S.) 3) Mathematik bewegt – Wie Bewegung das Lernen unterstützen kann (Grundschule Augustusburg) | 1) MATHE mal anders! (Pestalozzi-OS Neusalza- Spremberg) 2) Mit dem Prowise Presenter durch den Mathealltag (Sculptetus-OS Görlitz) 3) Geometrie anschaulich (be-)greifen (OS Bischofswerda) | 1) Pi-Projekt: Alles rund um die Zahl Pi (Geschwister-Scholl- Gymnasium Löbau) 2) Wo Galilei Unrecht hatte: Zur Beschreibung des Verlaufs einer Kette (Marie-Curie-Gymnasium Görlitz) 3) Mathe in Klasse 7 – digital und analog (Oberland-Gym. Seifhennersdorf) |



Die 1. Session: Grundschule

Impuls 1: **Methoden für freudvollen, differenzierten und zielorientierten Mathematikunterricht** - SL, Melanchthon-Grundschule Görlitz
Homepage: <https://www.gs6.goerlitz.de/>

In diesem Workshop gab es Einblicke in Methoden, wie z.B. „Dosenwerfen“, Triff die Null, Bingo etc. und wie man diese Methoden differenziert anwenden kann.

Impuls 2: **Kleine Starter für den Anfangsunterricht** – Lehrerin, Grundschule Am Frühlingsberg Sohland
Homepage: <https://www.grundschule-sohland.de/>

Wie kann man den Unterricht so starten, dass die SuS Lust auf Mathematik bekommen? Die Lehrerin stellte in diesem WS Beispiele für Lieder und Reime, Übungen mit Ziffernkarten, den „Blitzblick“ oder bewegte Methoden vor.

Impuls 3: **Mathematik bewegt – Wie Bewegung das Lernen unterstützen kann** – Lehrerin, Grundschule Augustusburg
Homepage: <https://augustusburg.de/grundschule-2>

Weche Möglichkeiten gibt es, um Bewegung in den Mathematikunterricht zu bringen? Hier gab es Einblicke in Merksätze (mit Body-Percussion) oder wie man Mengen bewegt im Raum darstellt.

Die 2. Session: Oberschule

Impuls 1: **MATHE mal anders!** – Stellvertretender Schulleiter, Pestalozzi-Oberschule Neusalza-Spremberg
Homepage: <http://www.oberschule.info/>

Wie kann man Mathematik mit allen Sinnen vermitteln? Hierfür hat dieser Beitrag Einblicke und Ideen für unterschiedliche Klassenstufen gegeben, z. B. wie man Brüche schmecken kann (Klasse 5).

Impuls 2: **Mit dem Prowise Presenter durch den Mathealltag** – Lehrer, Scultetus-Oberschule Görlitz
Homepage: <https://www.scultetus-oberschule.de/>

Schülerinnen und Schüler im Online-Unterricht mit dem Geodreieck an der digitalen Tafel Winkel bestimmen lassen – wie das geht, zeigte die Scultetus-Oberschule Görlitz. Vorgestellt wurde dazu das Tafelprogramm Prowise Presenter, das die interaktive Arbeit mit der Klasse auch im digitalen Unterricht ermöglicht.



Impuls 3: **Geometrie anschaulich (be-)greifen** – Lehrerin, Oberschule Bischofswerda
Homepage: <https://cms.sachsen.schule/osbiw/start/>

Wie Geometrie (be-)greifbar gemacht werden kann, das stand im Fokus des Beitrags der OS Bischofswerda. Am Beispiel des Parallelogramms wurde gezeigt, wie Schüler:innen dieses mit den eigenen Händen und mithilfe von Papier und Schere erkunden können.

Die 3. Session: Gymnasium

Impuls 1: **Pi-Projekt: Alles rund um die Zahl Pi** – Lehrer, Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau
Homepage: <https://www.gymnasium-loebau.de/>

Bei der Session wurde das Pi-Projekt vorgestellt. Dieses richtet sich Schüler:innen der 9. Klasse und verknüpft Mathematik mit Kreativität. Die Schüler:innen können hierbei in einem selbstständigen, explorativen Lernprozess alles über die Zahl Pi erfahren und ihre Ergebnisse in einem künstlerischen Teil präsentieren.

Teilnehmende-Stimme: „Das ist wirklich eine tolle Idee. Das macht die eher abstrakte mathematische Form etwas plastischer.“

Impuls 2: **Wo Galilei Unrecht hatte: Zur Beschreibung des Verlaufs einer Kette** – Lehrer, Marie-Curie-Gymnasium Görlitz
Homepage: <https://www.curiegynasium.goerlitz.de/>

Welche Funktion beschreibt eigentlich den Verlauf einer Kette? Galileo Galilei dachte, dies würde mit einer Parabel gelingen – und irrte dabei. Und so gelingt es, in der Abiturstufe mit Hilfe der Kettenlinie in unterschiedliche Näherungsverfahren einzuführen.

Impuls 3: **Mathe in Klasse 7 – digital und analog** – Lehrer, Oberland-Gymnasium Seifhennersdorf
Homepage: <https://gymnasium-seifhennersdorf.de/>

Wie kann Matheunterricht digital gestaltet werden? Bei diesem Workshop gab es einen Einblick in unterschiedliche Methoden wie Scratch, Erklärfilme und wie ich als Lehrer:in mit Hilfe einer eigenen Homepage den Unterricht interessant gestalten kann. Darüber hinaus gab es noch Impulse, wie analog plastisch in das Thema “Kreis” eingeführt werden kann.



O-Töne aus der Evaluation

Insgesamt bewerteten die Teilnehmenden die Veranstaltung mit einer 4,44 auf einer Skala von 1 (gar nicht zufrieden) bis 5 (sehr zufrieden).

Und aus diesen Gründen würden sie die Veranstaltung weiterempfehlen:

- » *Es war sehr kreativ und man konnte sich viele gute Ansätze für die Zukunft mitnehmen. Durch alternative Zugangsmöglichkeiten konnte man verschiedene Facetten von Mathematik Unterricht betrachten und erleben.*
- » *umsetzbare Methodensammlung, Kennenlernen von möglichen Praktikumsschulen, vielfältiges Infomaterial (Literaturquellen, weiterführende Links)*
- » *Weil es keine starre Veranstaltung war, sondern ich persönlich viele interessante Inhalte kennengelernt habe :) Vielen Dank für diese super Vorträge!! :) Außerdem ging es mal wirklich nur um meine Schulart, sodass ich es auch wirklich anwenden kann.*
- » *Sehr viele Ideen für die Praxis - von wirklichen Könnern :)*
- » *Es ist toll, von Erfahrungen aus der Praxis zu profitieren. Bei Berichten von Lehrkräften kann man viel besser von realistischen Umsetzungsmöglichkeiten erfahren.*
- » *Die Session vermittelte sehr schöne Anreize für den eigenen Unterricht, überwiegend kurzweilig gestaltet, sehr praxisnah!*
- » *Durch den Input von Lehrkräften aus der täglichen Unterrichtspraxis bzw. den Austausch mit ihnen habe ich völlig andere (motivierende) Eindrücke davon bekommen, was mich in meinem späteren Berufsleben erwartet und wie kreativ ich bei der Unterrichtsgestaltung werden kann.*
- » *viele interessante Anregungen und Kennenlernen der Schullandschaft*
- » *Endlich gab es mal ein paar praktische Empfehlungen direkt aus erster Hand von erfahrenen LehrerInnen! Danke!*
- » *Ich persönlich habe so meinen Respekt davor Mathe zu unterrichten, aber das Symposium war total motivierend und es hat richtig Spaß gemacht!*
- » *Toll organisiert, super freundlich und sympathische Veranstalter:innen und Lehrer:innen. Vielen Dank für den spannenden Nachmittag!*
- » *Klasse!! Bitte mehr solche Veranstaltungen. Als Studentin fehlt mir der Einblick in die Praxis häufig und was es alles für tolle Schulen gibt. Manchmal braucht man einfach auch nur Denkanstöße und Inspirationen. Natürlich auch zu anderen Fächern in der Grundschule. :)*

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrern und der Referentin der Technischen Sammlungen, die uns die Einblicke ermöglicht haben, und dem LaSuB Bautzen für die Unterstützung bei der Organisation. Außerdem danken wir allen teilnehmenden Lehramtsstudierenden für ihr Interesse, die Nachfragen und das motivierende Feedback!